

## **Jahresbericht 2012 des Seefelder Kulturrings**

von Inge Hoffmann

Auch im abgelaufenen Jahr war der Seefelder Kulturring wieder sehr aktiv. Schon Tradition geworden ist unser Treffen am Unsinnigen Donnerstag im Camp Alpin. Ernst J. Schmidlechner las heiter-ironische Texte zum Thema Zwischenmenschlichkeit. Unsere Ausflüge führten uns nach Schwaz (Planetarium und gotische Pfarrkirche) und auf Schloss Sigmundskron, wo Reinhold Messner die Auseinandersetzung Mensch-Berg eindrucksvoll dokumentierte. Im Mai wanderten wir durch die wildromantische Kundler Klamm und besuchten die sehenswerte Aufführung von Verdis Oper "Falstaff" im Tiroler Landestheater.

Unsere heurige Herbstfahrt führte uns an die Mosel und ins Eifelgebirge. Dass die Reise ein voller Erfolg wurde, war vor allem der Planung und umsichtigen Führung durch unseren Obmann Gerhard Sailer, dem feinen Zusammenhalt der Gruppe, dem gnädigen Wettergott und last but not least der Unterkunft mit dem vorzüglichen Essen zu verdanken. Ich möchte nur einige Höhepunkte der Fahrt herausgreifen. Wer hatte vorher schon von einem Kaltwasser-Geysir gehört? In der spannenden "Mitmachausstellung" Andernach wurde uns anschaulich dieses Naturphänomen, das 4000 Meter unter die Erde führt, erklärt, und nach einer kurzen Fahrt auf dem Rhein erlebten wir den Ausbruch des 60 Meter hohen Geysirs. Einen weiteren Einblick in die Erdgeschichte vermittelte uns der Besuch zweier Maare (mit Wasser gefüllte Vulkankrater), die wir gemütlich umwanderten, Staunen ließen uns aber auch menschliche Gestaltungskraft und Ideenreichtum, z.B. in den gewaltigen romanischen Bauwerken von Maria Laach, Trier und Speyer.

Geschichte auf eindrucksvolle Weise erlebten wir in Trier (Porta Nigra, Hauptmarkt, Dom...), und unvergesslich sind die reizvollen Städtchen Bernkastel-Kues, Traben-Trarbach und Beilstein mit ihren Fachwerkbauten und winkeligen Gässchen. Ihre Silhouetten nahmen uns bei einer Schifffahrt auf der Mosel noch einmal gefangen.

Die weltberühmte Rennstrecke Nürburgring sorgte nicht nur bei den Motorsportanhängern für Begeisterung. Wir begegneten 80 Jahren Grand Prix mit bekannten Namen aus Vergangenheit und Gegenwart und erhielten Einblick, wie ein Formel-1-Wochenende abläuft. Am Ende durften einige von uns sogar vom Siegerpodest winken. Bei den Fahrten durch das herbstliche Hunsrück- und Eifelgebirge bekamen wir einen Eindruck von diesen schönen Mittelgebirgslandschaften Deutschlands.

Am 11. November trafen wir uns noch einmal zu einer gemütlichen Jause und zur gesetzlich vorgeschriebenen Hauptversammlung. Es wurde der alte Vorstand (OSR Gerhard Sailer, SR Inge Hoffmann, Karla Bachofner und Mag. Norbert Hoffmann) wiedergewählt und durch Christine Bloch und Dr. Birgit Weihs-Dopfer erweitert. Auch im öffentlichen Raum in Zusammenarbeit mit Gemeinde und TVB war der Seefelder Kulturring sehr tätig. Ideenbringer und Motor dieser Aktivitäten ist vor allem unser Obmann Gerhard Sailer.

- Planung und Organisation der Seefelder Sommerkonzerte: 16 Konzerte vom 15.06. bis 28.09., jeweils am Freitag, 20:30 Uhr; Folder und Vorlage für Großplakate druckfertig vorbereitet für TVB
- GEOWEG: Neuauflage der Broschüre mit Neuerungen durch Einbau der Kunstwerke aus Findlingen vom Steinbildhauersymposium 2011 und eines Hinweises auf den angelegten Geocaching entlang des GEOWEGes, druckfertig vorbereitet für TVB
- Gestaltung von A5-Tafeln für die Kunstwerke aus Findlingen, für die Marmorskulptur von Katrin Gschwendter im Kurpark und für den Glimmerschiefer mit Granateinschlüssen in der Münchnerstraße. Alle diese Vorarbeiten wurden gemeinsam mit Ossi Seyrling erbracht.
- Vorbereitung und Durchführung des 2. Holzbildhauersymposiums 2012 "Klangkörper aus dem Holz der Haselfichte" in der alten Feuerwehrhalle mit Josef Müller, Paul S. Feichter und Helene Keller mit einem anschließenden Konzert mit den geschaffenen Klangkörpern.
- Idee, Gestaltung und Organisation von 5 Informationstafeln zum Jubiläum "100 Jahre Karwendelbahn" aufgestellt auf dem Bahnhofsvorplatz
- Mitarbeit bei der Kulturinitiative der Olympiaregion "Kultur á la carte" (Organisation und Mitgestaltung einer Vorabendmesse durch die Bläsergruppe der Bürgermusikkapelle Seefeld, Sonderkonzert auf dem Pfarrerbichl, Führung auf dem GEOWEG mit Vera und Josef Karner)
- Idee und Organisation der Restaurierung der Blätter über das Blutwunder von 1384 mit Oswald Milser, in 22 Sprachen verfasst. Die ersten Blätter wurden von Kaiser Karl VI. (1685–1740) gestiftet! Anfertigung von Kopien, die in gebundener Form wieder aufgelegt werden. Eine weltweit einzigartige Dokumentation!
- Mitorganisation der Einladung zum Fotografieren "Wasser in der Olympiaregion"

Die Präsentation erfolgt im Frühjahr 2013